

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Basel ; Naturforschende Gesellschaft Baselland  
**Band:** 6 (2002)

**Artikel:** Veränderungen der botanischen Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Reinacherheide  
**Autor:** Blass, Ulrich / Kienzle, Ulrich  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-676653>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Veränderungen der botanischen Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Reinacherheide

ULRICH BLASS UND ULRICH KIENZLE

**Zusammenfassung:** Die botanische Artenvielfalt im Naturschutzgebiet Reinacherheide hat in den letzten 20 Jahren (1981–2001) von 452 auf 678 Gefässpflanzen-Arten zugenommen. Ein aktuelles Artenregister erlaubt es zu erkennen, welche Pflanzen seit Beginn der Beobachtungen verschwunden sind und welche neu dazugekommen sind. Einige Beobachtungen tragen dazu bei, das Verschwinden verschiedener Arten, z. B. des seltenen Vogelkopfs (*Thymelaea passerina*) zu erklären. Bemerkungen zu neu gefundenen Pflanzen und zu Orchideen sowie ein Abschnitt über die Schutzwürdigkeit dieser Pflanzen bestätigen die regionale Bedeutung des Naturschutzgebietes.

**Abstract:** The botanical biodiversity of the nature reserve Reinacherheide has increased in the last 20 years (1981–2001) from 452 to 678 species of ferns and flowering plants. A new complete botanical register allows to recognize, which plants have disappeared since the beginning of the observations and which plants were found new. Various observations may help to explain, why some of these species are missing, e. g. the rare *Thymelaea passerina*. A few details about new found plants and about orchid species as well as a section about the need of plant protection confirm the regional importance of the nature reserve.

## Einleitung

Die Reinacherheide ist ein 39 ha grosses Naturschutzgebiet an den Ufern der Birs in den Gemeinden Reinach und Arlesheim im Kanton Baselland, Schweiz. Situation und Geschichte sowie Flora und Fauna wurden von Ewald (1981) letztmals umfassend dargestellt, sodass wir uns hier auf eine aktuelle botanische Momentaufnahme im Sinne einer Fortführung des Kapitels über Flora und Vegetation von Moor (1981) beschränken wollen. Der Name «Heide» ist für die Reinacherheide irreführend: Sie enthält nämlich keine Heidekraut-Arten (*Calluna*, *Erica*), zeigt aber im August eine Fülle von unzähligen Heide-Augentrost-Blüten.

## Zielsetzung

In einer Zeit mit starken Veränderungen in der Bio- und Atmosphäre (Schlagwörter «Waldsterben», «Klimaveränderung» und «Treib-

hauseffekt») erschien es uns sinnvoll, die Veränderungen der Gesamtvegetation eines genau definierten, beschränkten Gebiets mit bekannter Zusammensetzung zu beobachten und schriftlich festzuhalten. Hierfür stellte die Arbeit zur Flora und Vegetation der Reinacherheide von Moor (1981) eine ideale Ausgangslage dar.

## Bau- und andere Veränderungen in der Reinacherheide

Wie schon früher, so sind auch in den letzten 20 Jahren immer wieder grosse und kleine Flächen in der Heide verändert worden. Im westlichen Teil des Untersuchungsgebietes sind die Wunden des Autobahnbaus (J18, 1982 eröffnet) allmählich zugewachsen, im Norden ist ein stattliches Stück Wald hochgekommen, und parallel zur Birs wie auch zwischen den Wasser-Pumpwerken wurden mehrfach Gräben zur Erneuerung der Leitungen für Wasser und Elektrizität aufgerissen. Ausserdem wurde an

verschiedenen Stellen der Boden abgeschürft, um das Wurzelgeflecht der wild wuchernden Büsche und Goldruten zu entfernen, sodass hier freie Kies- und Schotterflächen entstanden, die erst langsam wieder grün werden. Auch die Birsufer haben sich stark verändert: Der Fluss wurde von seinem engen Korsett aus Granitblöcken befreit, um ihm wieder Gelegenheit zu geben, sich sein Bett selber zu suchen, obwohl hierbei zahlreiche schöne alte Weiden zugrunde gingen. In Dornachbrugg entstand ein neues Kleinkraftwerk am Wasserfall der Birs, wobei die Sandstein-Felsenufer massvoll angepasst wurden.

Selbstverständlich haben all diese Eingriffe in das Schutzgebiet auch ihre Spuren im Pflanzenkleid der Heide hinterlassen. Als Beispiel sei das Wegnetz erwähnt, das zusammen mit dem Leitungsbau erneuert wurde. Hierbei wurde eine Anzahl Pflanzen eingeschleppt, die hier vorher nicht zu finden waren oder als verschollen galten:

- Im Süden: Bartnelke (*Dianthus barbatus*), Doldiger Bauernsenf (*Iberis umbellata*), Hohes Leinkraut (*Linaria purpurea*), Norwegisches Fingerkraut (*Potentilla norvegica*),  
 Im Norden: Haarästige Hirse (*Panicum capillare*).

### Verschollene Arten

Was heisst «verschollen»? Von Menschen, die seit Jahren im Dschungel oder sonst irgendwo verschwunden sind, sagt man, sie seien verschollen. Man kann nicht sagen, ob sie tot sind; es besteht noch Hoffnung, dass sie leben. Genau so ist es mit Pflanzen: Wenn sie an ihrem Fundort und dessen Umgebung jahrelang nicht mehr gefunden werden können, muss man sich einmal dazu entschliessen, sie für verschollen zu erklären. Wenn es sich dann herausstellt, dass diese Pflanzen auch in der weiteren Umgebung, in der ganzen Region, längere Zeit nicht mehr gefunden werden können, muss man befürchten, dass sie in dieser Region ausgestorben sind.

Aber ganz sicher sein kann man dabei nicht: Für viele Jahre bleibt die berechtigte Hoffnung, dass verschollene und sogar ausgestorbene Pflanzen noch einmal gefunden werden.

Jede einzelne der 103 Arten, die im Artenregister (s. Anhang) mit ex als verschollen gekennzeichnet ist, stellt einen unersetzlichen Verlust in unserer Umwelt dar. Die Grösse dieses Verlustes lässt sich schon daran ermessen, dass viele von ihnen in der Roten Liste von Landolt (1991) enthalten sind. Deshalb sind die entsprechenden Pflanzen im Artenregister mit den Bewertungssymbolen der Roten Liste für unsere Region gekennzeichnet.

Als Kriterium für die vielen Verschollenen gilt, dass diese Arten in den Jahren seit 1997 (bis 2001) oder schon länger nicht mehr in der Reinacherheide angetroffen werden konnten. Wir sind uns bewusst, dass eine so grosse Anzahl von Pflanzen-Populationen in dieser Zeitspanne nicht einfach verschwindet. Es bleibt also die Hoffnung, dass die eine oder andere Art in nächster Zeit wiedergefunden wird. Da diese Arbeit aber nur eine Momentaufnahme wiedergibt, und da die Gesamt-Vegetation der Heide speziell in den letzten vier Jahren genau beobachtet werden konnte, erachten wir diese Zeitbeschränkung als sinnvoll. Die Mehrheit der in der Liste gekennzeichneten Verschollenen ist jedoch schon seit vielen Jahren aus der Heide verschwunden.

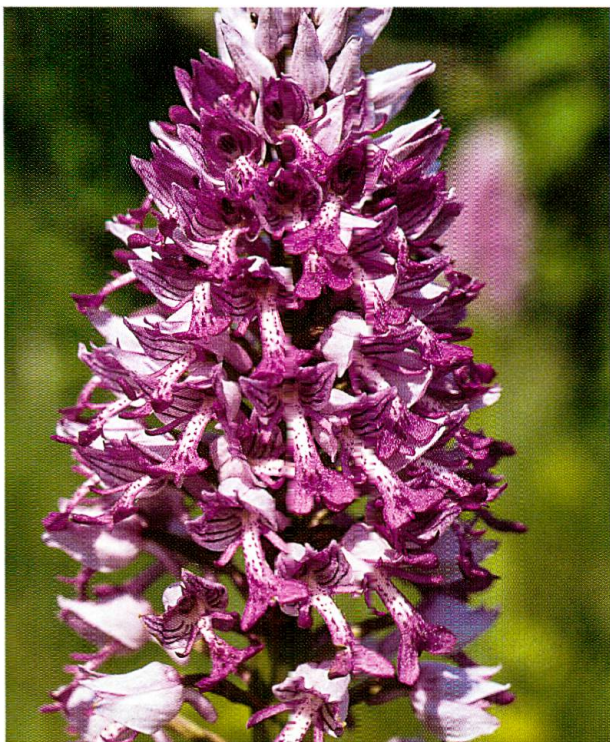
Die Gründe für den Abgang der neu verschollenen Arten sind vielfältig: Einzelpflanzen am Birsufer wie Alpen-Gänsekresse (*Arabis alpina*), Bitteres Schaumkraut (*Cardamine amara*), Blauer Lattich (*Lactuca perennis*), Echte Sumpfkresse (*Rorippa palustris*), Geflügelte Braunwurz (*Scrophularia umbrosa*) und Fuchs' Kreuzkraut (*Senecio ovatus*) sind wohl als Samen angeschwemmt und bei Hochwasser wieder mitgenommen worden. Der Ross-Lauch (*Allium oleraceum*) und die beiden Geissblatt-Arten (*Lonicera periclymenum* und *Lonicera tatarica*) wie auch der Rainfarn (*Tanacetum vulgare*) sind den Arbeiten zum Abschürfen des Bodens zum Opfer gefallen. Nach der Beseitigung einer Staustufe im unteren Dorfbach sind dort Froschlöffel (*Alisma plantago-aquatica*), Stumpffrüchtiger Wasserstern (*Callitriche*



**Abb. 1:** Winter im Sektor Fk (beim Heidebrüggli). Im Vordergrund Fruchtstände der Golddistel (*Carlina vulgaris*).



**Abb. 2:** Frühjahr im Sektor Ci mit Spitzahorn (*Acer platanoides*) und Löwenzahn (*Taraxacum officinale*) in Blüte.



**Abb. 3:** Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*), Sektor Fh, als ein erfreuliches Beispiel einer Orchidee an immer wieder neuen Standorten.



**Abb. 4:** Wechselblättriges Milzkraut (*Chrysosplenium alternifolium*) als Beispiel für ein Opfer raschen Vegetationswechsels im Auenwald (Sektoren An und Cm).

cophocarpa) und Gauchheil-Ehrenpreis (*Veronica anagallis-aquatica*) nicht mehr angetroffen worden.

Acker-Begleitpflanzen wie Sommer-Blutströpfchen (*Adonis aestivalis*), Acker-Mannsschild (*Androsace maxima*), Windhalm (*Apera spica-venti*) und Strahlenlose Kamille (*Matricaria discoidea*) sind nur unregelmässig im Abstand vieler Jahre auf den Äckern im Südteil der Reinacherheide gesehen worden. Die eine oder andere dieser Arten wird man vielleicht wieder entdecken können, zumal einzelne davon (z. B. *Adonis*) in einem Projekt des Botanischen Gartens der Universität Basel wieder auf den Äckern eingesät wurden. Der seltene Vogelkopf (*Thymelaea passerina*) ist an seinen Fundstellen in der Voltigier-Runde des Reitsports im Nordteil der Heide nicht mehr angetroffen worden, obwohl Moor (1981, S. 56) noch von tausenden dieser Pflanzen berichten konnte. Ob dieser Verlust im Zusammenhang mit dem Reitverbot in der Reinacherheide steht, ist eine offene Frage.

Orchideen wie Langspornige Handwurz (*Gymnadenia conopsea*) und Kleines Knabenkraut (*Orchis morio*) sind empfindlich gegen Dünger-Eintrag. Da saurer Regen zusammen mit den basischen Kalkschotter-Böden der Heide als Calciumnitrat-Dünger wirkt, macht er den düngunverträglichen Blütenpflanzen das Leben schwer.

Ein Problem der Populationsgrösse gibt es immer wieder bei Einzelpflanzen, die in der Heide neu gefunden werden, die aber in so geringer Anzahl nicht richtig Fuss fassen können, z.B. Graukresse (*Berteroa incana*), Echtes Tausendgüldenkraut (*Centaurium erythraea*) oder Wald-Witwenblume (*Knautia dipsacifolia*).

Pflanzen wie die Haselwurz (*Asarum europaeum*), von der in der Heide seit Jahren nur ein einziges Exemplar bekannt ist, werden derart von Brombeeren und Efeu überwuchert, dass man sie nicht mehr sieht. Und schliesslich müssen wir zugeben, dass bei vielen Abgängen die Gründe nicht klar ersichtlich sind.

## Neuzugänge

Die grosse Anzahl (226) der nach 1981 neu gefundenen Arten (im Artenregister gekennzeichnet mit N in der Spalte M) umfasst ganz verschiedene Pflanzentypen, von denen viele (75) schon nach wenigen Jahren nicht mehr angetroffen werden konnten. Spektakuläre Funde sind nicht dabei, aber es gehören einige Orchideen dazu (s. unten) wie auch Lilienarten, z.B. die ästige Graslilie (*Anthericum ramosum*) und vom Aussterben bedrohte Acker-Begleitpflanzen, z.B. der Breitsame (*Orlaya grandiflora*), der schon vor der Einsaat durch den Botanischen Garten an verschiedenen Stellen neu gefunden wurde. Hierzu sollten wir präzisieren, dass wir ausserhalb des Schutzgebietes im südwestlich angrenzenden Einschlagwald einzelne Arten mitaufgenommen haben: Im Sektor Bg sind dies Märzenglöckchen (*Leucojum vernum*), Grosses Zweiblatt (*Listera ovata*), Nestwurz (*Neottia nidus-avis*) und Einbeere (*Paris quadrifolia*), im Sektor Bf Immenblatt (*Melittis melissophyllum*). Aus dem Biotop am Ende des Dorfbachs von Arlesheim (Sektor Ks) stammen die Eintragungen von Sumpf-Weidenröschen (*Epilobium palustre*), Kleine Wasserlinse (*Lemna minor*), Starrer Wasser-Hahnenfuss (*Ranunculus circinatus*) und Breitblättriger Rohrkolben (*Typha latifolia*).

Es ist kein Paradox, dass die Gründe für die zahlreichen Neuzugänge z.T. die gleichen sind wie bei den oben genannten Abgängen: Als Beispiel gilt allen voran der saure Regen mit seiner Auswirkung als Stickstoffdünger, mit dem sich in der Folge Ruderalpflanzen in den Trockengebieten einnisten und die Trockenspezialisten verdrängen können. Dass die Birs nicht nur Pflanzen mit sich fortreisst, sondern auch Samen und ganze Pflänzchen anschwemmt, wurde schon oben erwähnt. Besonders die Bodenabschürfungen zur Entfernung der Wurzelgeflechte von Goldruten haben eine Anzahl Pionierpflanzen angelockt, z.B. Färber-Waid (*Isatis tinctoria*), die dann nach dem Aufblühen vom einzigen Feldhasen der Heide verbissen wurde.

Im Frühling erinnern blühende Sträucher wie z.B. Flieder (*Syringa vulgaris*), Forsythia, Pfeifenstrauch (*Philadelphus coronarius*) oder

Belgischer Spierstrauch (*Spiraea x vanhouttei*) an die Camping-Gärten der 50er- und 60er-Jahre. Zahlreiche Gartenpflanzen wie Krokus, Schneeglöckchen oder auch Stiefmütterchen überraschen den aufmerksamen Beobachter, sind aber meist schon nach 1–3 Jahren von ihrem Standort wieder verschwunden.

Eine Landkarte (Skizze) der Reinacherheide mit der Einteilung der oben genannten Sektoren findet sich im Anschluss an das Artenregister im Anhang.

### Schutzwürdigkeit

In der Spalte RL des Artenregisters im Anhang ist deutlich ersichtlich, dass in der Reinacherheide eine besonders grosse Anzahl von gefährdeten und seltenen Pflanzen entsprechend der Roten Liste von Landolt (1991) auf kleinem Raum erhalten geblieben ist. Im Gesamt-Artenregister (siehe Anhang) gelten allein 13 Arten, entsprechend der Roten Liste, in unserer Region als ausgestorben. Fünf davon sind schon von Moor (1981, S. 56 und 62) als verschollen gemeldet, sechs weitere sind aus der Einsaat des Botanischen Gartens aufgewachsen. Nur die Traubige Treppe (*Bromus racemosus*) ist spontan wieder hochgekommen, nachdem die Wurzeln einer grösseren Goldruten-Überwachsung vom Boden abgeschürft wurden. Darüber hinaus müssen 50 Arten gemäss der Roten Liste als stark gefährdet, 53 weitere Arten als gefährdet und 8 als selten eingestuft werden, sodass über 18% der Pflanzen des Artenregisters der Reinacherheide zu den in der Roten Liste für unsere Region genannten Arten gehören. Das bedeutet, dass die Artenvielfalt in unserem Schutzgebiet stark gefährdet ist. Deshalb sollte so viel wie irgend möglich getan werden, um diese Artenvielfalt auch für kommende Generationen zu bewahren.

Die Orchideen sind mit 12 Arten in der Reinacherheide reich vertreten. Sie werden mit dem Symbol A in der Roten Liste als attraktiv und somit zusätzlich als durch Diebstahl gefährdet bezeichnet. Die Hälfte dieser 12 Arten ist erst in den letzten 20 Jahren aufgefunden worden; leider sind vier von ihnen in der gleichen Zeit verschollen bzw. längere Zeit nicht mehr angetroffen wor-

den: Braunrote Sumpfwurz (*Epipactis atrorubens*), Langspornige Handwurz (*Gymnadenia conopsea*), Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*) und Kleines Knabenkraut (*Orchis morio*). Es bleiben ein Einzel-Exemplar Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) und vor allem die Hummel-Ragwurz (*Ophrys holosericea*) sowie das Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*), die sich dank den Pflegemassnahmen der Heide-Kommission erfreulich vermehrt und ausgebreitet haben. Das grosse Zweiblatt (*Listera ovata*) und die Nestwurz (*Neottia nidus-avis*) sind erst in den letzten drei Jahren im Wald-Grenzgebiet des Ackers Mühlematten (Sektor Bg) entdeckt worden. Die beiden weissen Waldvögelein (*Cephalanthera damasonium* und *longifolia*) treten in unregelmässigen Abständen und teilweise an wechselnden Standorten auf. In den Jahren 2000/2001 fehlten sie ganz. Um so schöner kam die Spitzorchis (*Anacamptis pyramidalis*) in einer kleinen Gruppe zur Blüte, auch sie unregelmässig von Jahr zu Jahr.

Mögen uns diese Schmuckstücke in der Reinacherheide erhalten bleiben!

### Literatur

- Ewald, K.C. (1981): Das Naturschutzgebiet Reinacherheide (Reinach BL), Tätigkeitsber. Naturf. Ges. Baselland 31: 1–183
- Moor, M. (1981): Flora und Vegetation. In: Das Naturschutzgebiet Reinacherheide (Reinach BL). Tätigkeitsber. Naturf. Ges. Baselland 31: 43–72
- Landolt, E. (1991): Gefährdung der Farn- und Blütenpflanzen in der Schweiz, mit gesamt-schweizerischen und regionalen roten Listen. Hrsg. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL). Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, Bern.
- Lauber, K. & G. Wagner (1996): Flora Helvetica. Verlag Haupt, Bern, Stuttgart, Wien.

*Dr. Ulrich Blass*  
Hinterlindenweg 9  
4153 Reinach

*Dr. Ulrich Kienzle*  
Schäublinstr. 93  
4059 Basel

## Anhang

### Botanisches Artenregister der Reinacherheide 2001

Die Pflanzennamen folgen in der Regel der Flora Helvetica (Lauber 1996).

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Abies alba</i>	Weisstanne		N			3 + 6a	Dl
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn	v				3	Ef
<i>Acer platanoides</i>	Spitzahorn		N			6a	An
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Bergahorn	v				3	Lh
<i>Achillea millefolium</i>	Schafgarbe	v				1b	Hp
<i>Acinos arvensis</i>	Feld-Steinquendel	v				1a	Jm
<i>Aconitum napellus</i> agg.	Blauer Eisenhut	o		E	ex	6a	(Dn)
<i>Adonis aestivalis</i>	Sommer-Blutströpfchen	o		V	ex	4a	
* <i>Adonis annua</i>	Herbst-Blutströpfchen		N	Ex		4a	Bh
<i>Adoxa moschatellina</i>	Bisamkraut	v		V		6a	Bm
<i>Aegopodium podagraria</i>	Geissfuss, Giersch	v				6b	Bh
<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roska stanie		N			6a	Lq
* <i>Aethusa cynapium</i>	Hundspetersilie	v				4a	Bk
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Odermennig	v				1 + 2	Fl
<i>Agropyron caninum</i>	Hunds-Quecke	v				6a	Gq
<i>Agropyron repens</i>	Kriechende Quecke	v				4a	Cm
* <i>Agrostemma githago</i>	Kornrade		N	E		4a	Bh
<i>Agrostis capillaris</i>	Haar-Straussgras		N			6b	Ek
<i>Agrostis gigantea</i>	Riesen-Straussgras		N			6a	Hn
<i>Agrostis stolonifera</i>	Kriechendes Straussgras	v				5	Lq
<i>Ailanthus altissima</i>	Götterbaum		N			3	Ch
* <i>Ajuga chamaepitys</i>	Gelber Günsel	v		E		4a	Ck
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	v				5	Fl
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	Froschlöffel		N		ex	6d	Ks
<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchhederich	v				6a	Cn
<i>Allium carinatum</i> s.str.	Gekielter Lauch		N	V		1a	Fk
<i>Allium oleraceum</i>	Ross-Lauch		N		ex	2	Gm
<i>Allium scorodoprasum</i>	Schlangen-Lauch		N	E		6b	Fl
<i>Allium sphaerocephalon</i>	Kugelköpfiger Lauch	o		R	ex	1a	Lj
<i>Allium ursinum</i>	Bärlauch	v				6a	Ef
<i>Allium vineale</i>	Weinberg-Lauch		N	V		5	Bg
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle		N			6a	An
<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	v				6a	Lm
<i>Alopecurus myosuroides</i>	Acker-Fuchsschwanz	v				4a	Bh
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz		N			5	Bh
<i>Alyssum alyssoides</i>	Steinkraut	v		V		1a	Gk

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Amaranthus retroflexus</i>	Zurückgekrümmter Amarant	v				4a	Gm
<i>Anacamptis pyramidalis</i>	Spitzorchis	v		E		1b	Dk
<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil	v				4a	Ai
<i>Anagallis foemina</i>	Blauer Gauchheil	v		V		4a	Bh
<i>Anagallis minima</i>	Kleinling	o		E	ex	7	
<i>Androsace maxima</i>	Acker-Mannsschild		N	E	ex	4a	Bk
<i>Anemone nemorosa</i>	Busch-Windröschen	v				6a	Bg
<i>Anemone ranunculoides</i>	Gelbes Windröschen	v		V		6a	Jq
<i>Angelica sylvestris</i>	Brustwurz	v				6a	An
* <i>Anthemis arvensis</i>	Acker-Hundskamille		N	V		4a	Ai
<i>Anthericum ramosum</i>	Ästige Graslilie		N			1b	Gh
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Ruchgras		N			1b	Dh
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel	v				5 + 6b	Cn
<i>Anthyllis vulneraria s.str.</i>	Echter Wundklee	v		V		1a	Gh
<i>Apëra spica-venti</i>	Windhalm	v			ex	4a	Ai
<i>Aphanes arvensis</i>	Ackerfrauenmantel		N			4a	Ck
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Akelei	v				2	Ej
<i>Arabidopsis thaliana</i>	Schotenkresse		N			4a	Ck
<i>Arabis alpina</i>	Alpen-Gänsekresse	v			ex	6a	An
<i>Arabis hirsuta</i>	Rauhhaarige Gänsekresse	v				1b	Di
* <i>Arctium lappa</i>	Grosse Klette	v				6a	Ak
* <i>Arctium minus</i>	Kleine Klette	o			ex	7	
<i>Arenaria leptoclados</i>	Zartes Sandkraut	v		E		1a	Ej
<i>Arenaria serpyllifolia s.str.</i>	Quendelblättriges Sandkraut	v				4a	Di
<i>Arrhenaterum elatius</i>	Glatthafer, Französ. Raygras	v				5	Ef
<i>Artemisia verlotiorum</i>	Verlot'scher Beifuss		N	(R)	ex	5	Ck
<i>Artemisia vulgaris</i>	Beifuss	v				4b	Fl
<i>Arum maculatum</i>	Aronstab	v				6a	Ef
<i>Asarum europaeum</i>	Haselwurz	v				6a	Dm
<i>Asperula cynanchica</i>	Hügel-Waldmeister	v		V		1a	Dh
<i>Asplenium trichomanes</i>	Braunstielliger Streifenfarn		N			7	An
<i>Aster amellus</i>	Berg-Aster	v				2	Gi
<i>Aster novi-belgii</i>	Neubelgische Aster	v		(R)	ex	2	
<i>Aster x versicolor</i>	Gescheckte Aster		N		ex	6b	Ck
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	Süßer Tragant, Bärenschote	v				2	Jl
<i>Athyrium filix-femina</i>	Waldfarn, Frauenfarn		N			6a	An
<i>Atriplex patula</i>	Melde	v				4b	Gm
<i>Barbarea vulgaris</i>	Winterkresse	v				6a	En
<i>Bellis perennis</i>	Massliebchen, Gänseblümchen	v				5	Fh
<i>Berberis julianae</i>	Garten-Berberitze		N			2	Eg
<i>Berberis vulgaris</i>	Berberitze, Sauerdorn	v				3	Ei

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Berteroa incana</i>	Graukresse		N	V	ex	7	Dh
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke		N			6b	Fn
<i>Bidens tripartita</i>	Dreiteiliger Zweizahn	v		E	ex	6a	Bn
* <i>Bifora radians</i>	Strahlen-Hohlsame		N	E	ex	4a	Gs
<i>Bothriochloa ischaemum</i>	Bartgras	v		E		1b	Gi
<i>Brachypodium pinnatum</i>	Fieder-Zwenke	v				1 + 2	Ej
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke	v				3	Ef
<i>Brassica napus</i>	Raps		N			4a	Bh
<i>Brassica rapa</i>	Weisse Rübe, Rübenkohl	v				4b	Bk
<i>Briza media</i>	Zittergras	v				1b	Fh
<i>Bromus benekenii</i>	Benekens Trespe	v			ex	3	Kh
<i>Bromus erectus</i>	Aufrechte Trespe	v				1b	Fh
<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Trespe		N			4b	Ek
<i>Bromus lepidus</i>	Kleine Trespe	v		Ex	ex	7	Gh
<i>Bromus racemosus</i> ssp. <i>racemos.</i>	Traubige Trespe		N	Ex		1b	Hh
<i>Bromus secalinus</i>	Roggen-Trespe		N	E		4a	Bh
<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	v				7	Ei
<i>Bryonia dioica</i>	Zweihäusige Zaunrübe	v		R		6b	Dq
<i>Buddleja davidii</i>	Sommer-, Schmetterlingsflieder		N			3	Al
* <i>Buglossoides arvensis</i>	Acker-Steinsame		N			4b	Ef
<i>Buglossoides purpuro-caerulea</i>	Blauer Steinsame		N		ex	3	Hf
<i>Bunias orientalis</i>	Östliches Zackenschötchen		N			7	Ci
<i>Bupleurum falcatum</i>	Sichelblättriges Hasenohr	v				1 + 2	Ej
* <i>Bupleurum rotundifolium</i>	Rundblättriges Hasenohr		N	Ex		4a	Bh
<i>Buxus sempervirens</i>	Buchs		N			3	Dq
<i>Calamintha menthifolia</i>	Wald-Bergminze	v				2	Ef
<i>Calendula officinalis</i>	Garten-Ringelblume		N			5	Kl
<i>Callitriche cophocarpa</i>	Stumpffrüchtiger Wasserstern		N	E	ex	6c	Dj
<i>Calystegia sepium</i>	Zaunwinde	v				6b	Ej
<i>Camelina microcarpa</i>	Kleinfrüchtiger Leindotter	o		E	ex	4a	
<i>Campanula cochleariifolia</i>	Niedliche Glockenblume	v			ex	7	
<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättrige Glockenblume	v				3	Ei
<i>Campanula rapunculoides</i>	Acker-Glockenblume	v			ex	4a	Ck
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	v				1b	Ej
<i>Campanula trachelium</i>	Nesselblättrige Glockenblume	v				3	Dj
<i>Cannabis sativa</i>	Hanf		N			7	Cm
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Hirtentäschelkraut	v				4a	Ef
<i>Cardamine amara</i>	Bitteres Schaumkraut		N		ex	6a	An
<i>Cardamine flexuosa</i>	Wald-Schaumkraut		N			3	An
<i>Cardamine hirsuta</i>	Vielstengliges Schaumkraut		N			5	An
<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut		N			5	An

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Cardaminopsis borbasii</i>	Sand-Schaumkresse	o		R	ex	7	Dh
<i>Carduus crispus</i>	Krause Distel	v				6a	Fm
<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge		N			6c	Lj
<i>Carex alba</i>	Weisse Segge	v				3	Ei
<i>Carex brizoides</i>	Wald-See gras, Zitter gras-Segge		N			3	Hf
<i>Carex caryophylla</i>	Frühlings-Segge	v				1b	Gi
<i>Carex digitata</i>	Gefingerte Segge	v				3	Hh
<i>Carex echinata</i>	Igelfrüchtige Segge		N			2	Ci
<i>Carex flacca</i>	Schlaffe Segge	v				1b	Ef
<i>Carex hirta</i>	Behaarte Segge	v				5	Ak
<i>Carex leersii</i>	Leers Segge		N			4a	Ef
<i>Carex leporina</i>	Hasenpfoten-Segge		N			4b	Hh
<i>Carex montana</i>	Berg-Segge	v				3	Hi
<i>Carex ornithopoda</i>	Vogelfuss-Segge		N			3	Dj
<i>Carex pairae</i>	Pairas Segge	v				2	Ei
<i>Carex pendula</i>	Hängende Segge		N			6a	Ak
<i>Carex pilulifera</i>	Pillentragende Segge		N	R		1b	Hk
<i>Carex remota</i>	Winkel-Segge, Lockerährige S.		N			6b	Ch
<i>Carex strigosa</i>	Dünnährige Segge		N	R		6b	Kh
<i>Carex sylvatica</i>	Wald-Segge	v				6a	Ef
<i>Carlina acaulis</i>	Silberdistel	o		V	ex	1b	
<i>Carlina vulgaris</i> s.str.	Golddistel	v				1b	Fi
<i>Carpinus betulus</i>	Hagebuche	v				3	Kp
* <i>Caucalis platycarpus</i>	Möhren-Haftdolge	o		E	ex	4a	
* <i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume		N	E		4a	Bh
<i>Centaurea jacea</i> s.str.	Wiesen-Flockenblume	v				1 + 5	Gg
<i>Centaurea jacea</i> ssp.angustifolia	Schmalblät. Wiesen-Flockenblu.	v				1a	Fh
<i>Centaurea scabiosa</i> s.str.	Skabiosen-Flockenblume	v				1b	Ej
<i>Centaureum erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	v		V	ex	2	Gh
<i>Centaureum pulchellum</i>	Kleines Tausendgüldenkraut	v		E	ex	2	Jk
<i>Centranthus ruber</i>	Rote Spornblume		N	(R)		5	Ak
<i>Cephalanthera damasonium</i>	Weisses Waldvögelein		N	A		3	Fh
<i>Cephalanthera longifolia</i>	Langblättriges Waldvögelein		N	A		2	Fl
<i>Cerastium arvense</i> s.str.	Acker-Hornkraut	v		V		1b	Bk
<i>Cerastium brachypetalum</i>	Kleinblütiges Hornkraut	v		V		1a	Hk
<i>Cerastium fontanum</i>	Gewöhnliches Hornkraut	v				5	Eg
<i>Cerastium glomeratum</i>	Knäuelblütiges Hornkraut	v				4a	Dh
<i>Cerastium pumilum</i>	Niedriges Hornkraut	v		E	ex	1a	Jh
<i>Cerastium semidecandrum</i>	Sand-Hornkraut	v		V		1a	Hh
* <i>Chaenorhinum minus</i>	Kleines Leinkraut	v				4a	Ck
<i>Chaerophyllum hirsutum</i> s.str.	Gebirgs-Kälberkropf	v				6a	Dm

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Chaerophyllum temulum</i>	Hecken-Kälberkropf	v		V		6a	Al
<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut	v				6a	Hh
<i>Chenopodium album</i>	Weisser Gänsefuss	v				4a	Gl
<i>Chenopodium polyspermum</i>	Vielsamiger Gänsefuss		N			4a	Jp
<i>Chrysosplenium alternifolium</i>	Wechselblättriges Milzkraut		N			6a	An
<i>Cichorium intybus</i>	Wegwarte	v				5	Dk
<i>Circaea lutetiana</i>	Grosses Hexenkraut	v				6a	Ef
<i>Cirsium acaule</i>	Stengellose Kratzdistel	o		V	ex	1b	
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	v				4b	Fl
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel	v				6a	Fn
<i>Cirsium vulgare</i>	Gemeine Kratzdistel	v				4b	Bk
<i>Clematis vitalba</i>	Waldrebe, Niele	v				6b	Ci
<i>Clinopodium vulgare</i>	Wirbeldost	v				2	Hh
<i>Colchicum autumnale</i>	Herbstzeitlose		N			5	Ci
* <i>Consolida regalis</i>	Acker-Rittersporn	v		E		4a	Ai
<i>Convallaria majalis</i>	Maiglöckchen	v				3	Dl
<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde	v				4a	Fk
<i>Conyza canadensis</i>	Kanadisches Berufskraut	v				4a	Dk
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche, Tierlibaum	v				3	Al
<i>Cornus sanguinea</i>	Hartriegel, Roter Hornstrauch	v				3	Dq
<i>Corydalis cava</i>	Hohlknolliger Lerchensporn		N			6a	An
<i>Corylus avellana</i>	Haselstrauch	v				3	Al
<i>Cotoneaster divaricatus</i>	Spreizende Steinmispel		N			6b	Dj
<i>Cotoneaster horizontalis</i>	Korallenstrauch, Horiz. Steinm.	v		(R)		3	Ek
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigrifflicher Weissdorn	v				3	Ai
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weissdorn	v				3	Ak
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau		N			4b	Ai
<i>Crepis capillaris</i>	Kleinköpfiger Pippau	v				4a	Dk
<i>Crepis setosa</i>	Borstiger Pippau	v				4a	Ak
<i>Crepis vesicaria</i> ssp. <i>taraxacifolia</i>	Löwenzahnblättriger Pippau	v				4a	Hh
<i>Crocus tommasinianus</i>	Tommasinis Krokus		N			5	Ak
<i>Cruciata laevipes</i>	Kreuz-Labkraut		N			6b	Ef
<i>Cydonia oblonga</i>	Quittenbaum		N			2	Hr
<i>Cymbalaria muralis</i>	Zimbelkraut		N			7	Gp
<i>Cynosurus cristatus</i>	Kammgras	v				5	Gq
<i>Cystopteris fragilis</i>	Blasenfarn		N			7	Bq
<i>Dactylis glomerata</i>	Knäuelgras	v				1 + 5	Bh
<i>Dactylorhiza maculata</i>	Geflecktes Knabenkraut		N	A		1b	Ci
<i>Datura stramonium</i>	Stechapfel		N	(R)		7	Dh
<i>Daucus carota</i>	Möhre	v				1 + 4a	Bk
<i>Deschampsia caespitosa</i>	Rasenschmiele	v				5 + 6b	Gk

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Dianthus armeria</i>	Rauhe Nelke		N	V		5	Eg
<i>Dianthus barbatus</i>	Bartnelke	v				7	Ak
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Kartäuser-Nelke	v		V		1b	Fk
<i>Digitaria ischaemum</i>	Fingerhirse		N		ex	4a	Ai
<i>Digitaria sanguinalis</i>	Bluthirse	v				4a	Dh
<i>Diplotaxis tenuifolia</i>	Schmalblättriger Doppelsame		N	V	ex	7	Fn
<i>Dipsacus fullonum</i>	Wilde Karde	v				6a	Mm
<i>Dipsacus pilosus</i>	Behaarte Karde		N	V	ex	6a	Ap
<i>Draba muralis</i>	Mauer-Felsenblümchen		N	V		7	Gp
<i>Dryopteris filix-mas</i>	Wurmfarn	v				6a	An
<i>Duchesnea indica</i>	Scheinerdbeere		N			2	Bg
<i>Echinochloa crus-galli</i>	Hühnerhirse	v				4a	Gm
<i>Echinops sphaerocephalus</i>	Kugeldistel		N	(R)		7	Dh
<i>Echium vulgare</i>	Natterkopf	v				1a	El
<i>Epilobium angustifolium</i>	Wald-Weidenröschen		N			4b	Hg
<i>Epilobium dodonaei</i>	Rosmarin-Weidenröschen	o				1a	Gi
<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen	v				6c	Dk
<i>Epilobium montanum</i>	Berg-Weidenröschen		N			6a	Ej
<i>Epilobium palustre</i>	Sumpf-Weidenröschen	v		E	ex	6d	Ks
<i>Epilobium parviflorum</i>	Kleinblütiges Weidenröschen	v				6a	Hh
<i>Epilobium tetragonum</i> s.str.	Vierkantiges Weidenröschen	v			ex	4a	Lj
<i>Epipactis atrorubens</i>	Braunrote Sumpfwurz		N	A	ex	2	Gh
<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm	v				7	Ck
<i>Equisetum telmateia</i>	Riesen-Schachtelhalm	v				6a	Kl
<i>Eragrostis minor</i>	Kleines Liebesgras	v			ex	7	Lr
<i>Erigeron acer</i> s.str.	Scharfes Berufskraut	v				1b	Fk
<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriges Berufskraut	v				4a	Bk
<i>Erodium cicutarium</i>	Reiherschnabel	v				1a	Di
<i>Erophila verna</i> s.str.	Lenz-, Hungerblümchen	v				1a	Dh
<i>Eruca sativa</i>	Ruke		N			4a	Bh
<i>Erucastrum gallicum</i>	Französische Rampe	v		V		4a	Eh
<i>Eryngium campestre</i>	Feld-Mannstreu	v		E		1b	Hk
<i>Erysimum cheiranthoides</i>	Acker-Schöterich	v				4a	Dh
<i>Euonymus europaea</i>	Pfaffenhütchen	v				6b	Fq
<i>Eupatorium cannabinum</i>	Wasserdost	v				6a	Gm
<i>Euphorbia amygdaloides</i>	Mandelblättrige Wolfsmilch		N			3	Hf
<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressenblättrige Wolfsmilch	v				1 + 2	Dh
<i>Euphorbia dulcis</i>	Süsse Wolfsmilch		N			6a	Al
<i>Euphorbia exigua</i>	Kleine Wolfsmilch	v				4a	Bh
<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnenwend-Wolfsmilch	v				4a	DI
<i>Euphorbia peplus</i>	Garten-Wolfsmilch		N			4a	Ak

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Euphorbia platyphyllos</i>	Breitblättrige Wolfsmilch		N			2	An
<i>Euphorbia stricta</i>	Steife Wolfsmilch	v				7	Ei
<i>Euphorbia verrucosa</i>	Warzige Wolfsmilch	v		V		2	Jh
<i>Euphrasia stricta</i>	Heide-Augentrost	v		E		1	Ej
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche		N			6a	Kk
<i>Falcaria vulgaris</i>	Sicheldolde	o		E	ex	2	
<i>Fallopia convolvulus</i>	Windenknöterich	v				4a	Bk
<i>Festuca altissima</i>	Wald-Schwingel		N			6a	Ek
<i>Festuca arundinacea</i>	Rohr-Schwingel	v				5 + 6a	An
<i>Festuca gigantea</i>	Riesen-Schwingel	v				6a	Dn
<i>Festuca ovina</i>	Schaf-Schwingel	v				1b	Hh
<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel		N			5	Ai
<i>Festuca rubra</i>	Rot-Schwingel	v				1b	Ek
<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüss, Moor-Geissblatt	v				6b	Dk
<i>Forsythia x intermedia</i>	Forsythia	v				3	Ek
<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere	v				3	Ef
<i>Fragaria viridis</i>	Hügel-Erdbeere		N			2	Gg
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	v				3	Fg
<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche	v				3	An
<i>Fumaria officinalis</i>	Gebräuchlicher Erdrauch		N			4a	Ck
<i>Galanthus nivalis</i>	Schneeglöckchen		N			7	Ah,Dr
* <i>Galeopsis ladanum</i>	Acker-Hohlzahn	o		V		7	Hi
<i>Galeopsis tetrahit</i>	Gewöhnlicher Hohlzahn	v				4a	Fn
<i>Galinsoga ciliata</i>	Bewimpertes Knopfkraut		N			7	Al
<i>Galium album</i>	Weisses Labkraut	v				1 + 5	Dr
<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut	v				6b	Mq
<i>Galium odoratum</i>	Echter Waldmeister	v				6b	Bl
<i>Galium verum s.str.</i>	Echtes Labkraut, Gelbes Labkr.	v				2	Gl
<i>Gentiana cruciata</i>	Kreuzblättriger Enzian	o		E	ex	1b	
<i>Geranium columbinum</i>	Tauben-Storchschnabel	v				4a	Ei
<i>Geranium dissectum</i>	Schlitzblättriger Storchschnabel	v				4a	Bk
<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchschnabel		N	V		2	Kf
<i>Geranium pyrenaicum</i>	Pyrenäen-Storchschnabel	v				4a	Hp
<i>Geranium robertianum</i>	Ruprechtskraut	v				6b	Ef
<i>Geranium rotundifolium</i>	Rundblättriger Storchschnabel		N	V		5	Ef
<i>Geum rivale</i>	Bach-Nelkenwurz		N			6a	Kp
<i>Geum urbanum</i>	Nelkenwurz, Benediktenkraut	v				6b	Ef
<i>Glechoma hederacea s.str.</i>	Gundelrebe, Gundermann	v				6b	Al
<i>Globularia cordifolia</i>	Herzblättrige Kugelblume	o			ex	1a	
<i>Globularia punctata</i>	Gewöhnliche Kugelblume	v				1b	Eh
<i>Glyceria sp.</i>	Süßgras		N		ex	6c	Eh

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Gnaphalium uliginosum</i>	Sumpf-Ruhrkraut		N	V	ex	4a	Fq
<i>Gymnadenia conopsea</i>	Langspornige Handwurz	v		A	ex	1b	Jh
<i>Hedera helix</i>	Efeu	v				6a	Hg
<i>Helianthemum nummularium</i> s.str.	(Lederblättr.) Sonnenröschen		N	V		1a	Gh
<i>Helianthemum num.ssp.obscurum</i>	Ovalblättriges Sonnenröschen	v				1b	Fh
<i>Helianthus annuus</i>	Einjährige Sonnenblume		N			5	Hn
<i>Helianthus multiflorus</i>	Vielblütige Sonnenblume		N		ex	4b	Hi
<i>Helianthus tuberosus</i>	Topinambur, Knollen-Sonnenb.	v				6a	Dn
<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaum-Wiesenhafer	v				5	Dk
<i>Helleborus foetidus</i>	Stinkende Niesswurz	v				2	Dm
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau	v				5 + 6b	Ck
<i>Hesperis matronalis</i>	Nachtviole	v				6b	Ep
<i>Hieracium aurantiacum</i>	Orangerotes Habichtskraut		N	(Ex)	ex	7	Di
<i>Hieracium caespitosum</i>	Rasiges Habichtskraut		N	E	ex	5	Fk
<i>Hieracium lachenalii</i>	Lachenals Habichtskraut		N	R		3	Ei
<i>Hieracium murorum</i>	Wald-Habichtskraut	v				3 + 8	Dj
<i>Hieracium pilosella</i>	Langhaariges Habichtskraut	v				1a	Ei
<i>Hieracium piloselloides</i>	Florentiner Habichtskraut	v				4a	Fh
<i>Hippocrepis comosa</i>	Schopfiger Hufeisenklee	v				1b	Ei
<i>Hippocrepis emerus</i>	Strauchwicke		N			2	Dj
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras	v				5	An
<i>Holosteum umbellatum</i>	Spurre	o		Ex	ex	1a	
<i>Hordeum murinum</i>	Mäuse-Gerste		N			7	Ff
<i>Hordeum vulgare</i>	Gerste		N			4a	Bg
<i>Humulus lupulus</i>	Hopfen	v				6a	Mn
<i>Hypericum hirsutum</i>	Behaartes Johanniskraut		N			4a	Bk
<i>Hypericum maculatum</i> s.str.	Geflecktes Johanniskraut		N	V		6b	Ak
<i>Hypericum perforatum</i>	Gewöhnliches Johanniskraut	v				2 + 4a	Dk
<i>Hypochaeris radicata</i>	Wiesen-Ferkelkraut	v			ex	5	Fi
<i>Iberis umbellata</i>	Doldiger Bauernsenf		N			1a	Al
<i>Ilex aquifolium</i>	Stechpalme		N			6a	Cl
<i>Impatiens glandulifera</i>	Drüsiges Springkraut	v				6a	Fn
<i>Impatiens noli-tangere</i>	Rühr-mich-nicht-an, Springkraut	v			ex	6a	Dm
<i>Impatiens parviflora</i>	Kleines Springkraut	v				6a	Cm
<i>Inula conyza</i>	Dürrwurz-Alant	v				2	Hh
<i>Inula salicina</i>	Weiden-Alant		N			1b	Fi
<i>Iris pseudacorus</i>	Gelbe Schwertlilie	v		A	ex	6a	Cm
<i>Isatis tinctoria</i>	Färber-Waid		N	V		7	Fl
<i>Juglans regia</i>	Walnussbaum	v				3	Ci
<i>Juncus articulatus</i>	Glieder-Binse	v			ex	5	Ei
<i>Juncus compressus</i>	Zusammengedrückte Binse	v			ex	5	

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Juncus conglomeratus</i>	Knäuel-Binse	v		V	ex	5	
<i>Juncus effusus</i>	Flutter-Binse		N			5	Ak
<i>Juncus inflexus</i>	Blaugrüne Binse	v				5	Ak
<i>Juncus tenuis</i>	Zarte Binse	v				5	Jf
<i>Kickxia elatine</i>	Spiessblättr. Schlangenmaul	v				4a	Fn
<i>Kickxia spuria</i>	Eiblättriges Schlangenmaul	v				4a	Bh
<i>Knautia arvensis</i>	Feld-Witwenblume	v				1 + 5	Fk
<i>Knautia dipsacifolia</i>	Wald-Witwenblume		N		ex	3	Gk
<i>Koeleria macrantha</i>	Zierliche Kammschmiele	v				1b	Hj
<i>Koeleria pyramidata</i>	Pyramiden-Kammschmiele		N			1b	Gi
<i>Lactuca perennis</i>	Blauer Lattich		N		ex	2	Jm
<i>Lactuca serriola</i>	Wilder Lattich	v				4a	Fl
<i>Lamium galeobdolon montanum</i>	Berg-Goldnessel	v				6a	Ef
<i>Lamium maculatum</i>	Gefleckte Taubnessel	v				6a	Bm
<i>Lamium purpureum</i>	Acker-Taubnessel	v				4a	Bh
<i>Lappula squarrosa</i>	Stechender Igelsame	o		Ex	ex	4a	
<i>Lapsana communis</i>	Rainkohl	v				4a	Ei
<i>Lathraea squamaria</i>	Schuppenwurz		N			6a	Cm
* <i>Lathyrus aphaca</i>	Ranken-Platterbse		N	E		4a	Bh
* <i>Lathyrus hirsutus</i>	Behaartfrüchtige Platterbse		N	E		4a	Ck
<i>Lathyrus latifolius</i>	Breitblättrige Platterbse	o				7	Jk
* <i>Lathyrus nissolia</i>	Gras-Platterbse		N	Ex		4a	Ai
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse	v				5	Ck
* <i>Legousia hybrida</i>	Kleiner Frauenspiegel		N	Ex		4a	Bh
<i>Legousia speculum-veneris</i>	Venus-Frauenspiegel	v				4a	Ck
<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse		N		ex	6d	Ks
<i>Leontodon autumnalis</i>	Herbst-Milchkraut	v			ex	5	Ei
<i>Leontodon hispidus</i> s.str.	Steifhaariges Milchkraut	v				5	Fi
<i>Lepidium campestre</i>	Feldkresse	v				4a	Gh
<i>Lepidium virginicum</i>	Virginische Kresse		N		ex	7	Fl
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Margerite	v				5	Fl
<i>Leucojum vernalis</i>	Märzenglöckchen		N	A		6b	Bg
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	v				3	Ak
<i>Linaria purpurea</i>	Hohes Leinkraut		N			7	Ak
<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut	v				4a	Ef
<i>Linum catharticum</i>	Purgier-Lein	v				1b	Fl
<i>Linum tenuifolium</i>	Feinblättriger Lein	v				1b	Gh
<i>Listera ovata</i>	Grosses Zweiblatt		N			6a	Bg
<i>Lithospermum officinale</i>	Gebräuchlicher Steinsame	v				2	Ek
<i>Lolium multiflorum</i>	Italienisches Raygras		N			5	Gm
<i>Lolium perenne</i>	Englisches Raygras	v				5	Dk

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Lonicera periclymenum</i>	Windendes Geissblatt		N	V	ex	3	Ei
<i>Lonicera pileata</i>	Kriech-Heckenkirsche		N			7	Ef
<i>Lonicera tatarica</i>	Tataren-Heckenkirsche		N		ex	3	Ei
<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	v				3	Ef
<i>Lotus corniculatus</i> s.str.	Gewöhnlicher Hornklee	v				1b	Dh
<i>Lunaria rediviva</i>	Wilde Mondviole		N	R		6b	Gr
<i>Lycopersicon esculentum</i>	Tomate	v			ex	6a	Dn
<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennigkraut	v				5	Ef
<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gilbweiderich	v				6a	Gm
<i>Lythrum salicaria</i>	Blutweiderich	v				6c	Dk
<i>Mahonia aquifolium</i>	Mahonie		N			6b	Dj
<i>Malus domestica</i>	Apfelbaum		N			6b	Al
<i>Malus sylvestris</i>	Holzapfelbaum	v				3	Fh
<i>Malva alcea</i>	Sigmarswurz	v			ex	4a	Fi
<i>Malva moschata</i>	Bisam-Malve	v			ex	5	Bk
<i>Malva neglecta</i>	Kleine Malve, Käslkraut	v			ex	4a	Dn
<i>Matricaria discoidea</i>	Strahlenlose Kamille		N		ex	5	Dh
<i>Matricaria recutita</i>	Echte Kamille		N			4b	Gm
<i>Medicago falcata</i>	Sichelklee, Gelbe Luzerne	v				2	Ei
<i>Medicago lupulina</i>	Hopfenklee	v				1 + 5	Ck
<i>Medicago minima</i>	Zwerg-Schneckenklee	v				1a	Fh
<i>Medicago sativa</i>	Luzerne	v				5	Fk
<i>Melampyrum arvense</i>	Acker-Wachtelweizen	v				2	Bh
<i>Melica nutans</i>	Nickendes Perlgras	v				3	Ei
<i>Melica uniflora</i>	Einblütiges Perlgras	v			ex	3	
<i>Melilotus albus</i>	Weisser Honigklee	v				4a	Gk
<i>Melilotus altissimus</i>	Hoher Honigklee	v				4a	Dh
<i>Melilotus officinalis</i>	Gebräuchlicher Honigklee	v				4a	Gi
<i>Melissa officinalis</i>	Zitronen-Melisse		N	(R)		7	Al
<i>Melittis melissophyllum</i>	Immenblatt		N			3	Bf
<i>Mentha longifolia</i>	Rossminze	v				6a	Fn
<i>Mercurialis annua</i>	Einjähriges Bingelkraut	v				4a	Fl
<i>Mercurialis perennis</i>	Ausdauerndes Bingelkraut	v				3	Ak
<i>Minuartia hybrida</i>	Zarte Miere		N	E		1a	Gl
* <i>Misopates orontium</i>	Feld-Löwenmaul	v		E		4a	Jm
<i>Moehringia trinervia</i>	Dreinerbige Nabelmiere	v				6a	Hh
<i>Muscari comosum</i>	Schopf-Bisamhyazinthe	o		Ex	ex	1b	
<i>Muscari racemosum</i>	Traubige Bisamhyazinthe		N			1b	Bk
<i>Mycelis muralis</i>	Mauerlattich		N			7	Ej
<i>Myosotis arvensis</i>	Acker-Vergissmeinnicht	v				4a	Bh
<i>Myosotis ramosissima</i>	Hügel-Vergissmeinnicht	v		V	ex	1a	Dh

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Myosoton aquaticum</i>	Wassermiere	v				6a	Fn
<i>Narcissus pseudonarcissus</i>	Osterglocke		N	A		3	Gr
<i>Nasturtium officinale</i>	Brunnenkresse	v				6c	Ks
<i>Neottia nidus-avis</i>	Nestwurz		N			8	Bg
<i>Neslia paniculata</i>	Ackernüsschen	o		Ex	ex	4a	
* <i>Nigella arvensis</i>	Acker-Schwarzkümmel		N	E		4a	Bh
<i>Odontites vernus</i>	Roter Zahntrost	v		E	ex	4a	Fk
<i>Oenothera biennis</i> s.str.	Zweijährige Nachtkerze	v				4a	Dk
<i>Oenothera glazioviana</i>	Lamarcks grossblüt. Nachtkerze		N			4a	Bl
<i>Oenothera parviflora</i>	Kleinblütige Nachtkerze	v			ex	6c	En
<i>Onobrychis viciifolia</i>	Saat-Esparsette	v				5	Ef
<i>Ononis repens</i>	Kriechender Hauhechel	v				2	Dh
<i>Ophrys apifera</i>	Bienen-Ragwurz	v		E	ex	1b	Fh
<i>Ophrys holosericea</i>	Hummel-Ragwurz	v		E		1b	Fk
<i>Orchis militaris</i>	Helm-Knabenkraut	v		E		1b	Fh
<i>Orchis morio</i>	Kleines Knabenkraut	v		E	ex	1	Fi
<i>Origanum vulgare</i>	Dost	v				2 + 4a	Fk
* <i>Orlaya grandiflora</i>	Breitsame		N	Ex		4a	Bk
<i>Ornithogalum pyrenaicum</i>	Pyrenäen-Milchstern		N	E		6a	Ef
<i>Ornithogalum umbellatum</i>	Doldiger Milchstern	v				6b	Kq
<i>Orobanche caryophyllacea</i>	Labkraut-Würger	v				1b	Ek
<i>Oxalis acetosella</i>	Sauerklee		N			8	Ch
<i>Oxalis fontana</i>	Aufrechter Sauerklee		N			7	Ek
<i>Panicum capillare</i>	Haarästige Hirse	o				7	Jm
<i>Panicum miliaceum</i>	Echte Hirse	v				4a	Ck
* <i>Papaver dubium</i> s.l.	Saat-Mohn		N			4a	Bh
<i>Papaver rhoeas</i>	Klatschmohn	v				4a	Gm
<i>Papaver somniferum</i>	Schlafmohn		N	(R)		7	Lm
<i>Paris quadrifolia</i>	Einbeere		N			6a	Bg
<i>Parthenocissus quinquefolia</i>	Fünffingrige Jungfernrebe	v				3 + 6a	Dk
<i>Pastinaca sativa</i> s.str.	Pastinak	v				4b	Dh
<i>Petasites albus</i>	Weisse Pestwurz		N		ex	6c	Dj
<i>Petasites hybridus</i>	Pestwurz	v				6a	An
<i>Petrorhagia prolifera</i>	Sprossende Felsennelke	v		V		1a	Dk
<i>Peucedanum carvifolia</i>	Kümmelblättriger Haarstrang	o		E		2	Ci
<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras	v				6a	An
<i>Philadelphus coronarius</i>	Pfeifenstrauch		N	(R)		7	Ek
<i>Phleum bertolonii</i>	Bertolonis Lieschgras		N			5	Bh
<i>Phleum phleoides</i>	Glanz-Lieschgras	v				1b	Ff
<i>Phleum pratense</i>	Wiesen-Lieschgras Timotheusg	v				5	Ci
<i>Phyllitis scolopendrium</i>	Hirschzunge		N	A		6a	Dm

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Phyteuma spicatum</i>	Ährige Rapunzel	v				3	Ef
<i>Phytolacca americana</i>	Kermesbeere		N		ex	7	Dh
<i>Picea abies</i>	Fichte, Rottanne		N			3	DI
<i>Picris hieracioides</i>	Bitterkraut	v				4b	Fl
<i>Pimpinella major</i>	Grosse Bibernelle		N			4b	Dh
<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibernelle	v				1b	Ej
<i>Pinus nigra</i>	Schwarz-Föhre		N			3	Ak
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Föhre, Kiefer	v				3	Dh
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich	v				1 + 5	Ef
<i>Plantago major</i>	Breit-Wegerich	v				5	Kk
<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich	v				1b	Fl
<i>Poa annua</i>	Spitzgras, Einjährig. Rispengras	v				5	Cn
<i>Poa bulbosa</i>	Knolliges Rispengras	v		V		1b	Di
<i>Poa compressa</i>	Platthalm-Rispengras	v				1 + 5	Hh
<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras	v				3	Jf
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras	v				1 + 5	Eh
<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras	v				5	Ef
<i>Polycnemum arvense</i>	Acker-Knorpelkraut	o		Ex	ex	4a	
<i>Polycnemum majus</i>	Grosses Knorpelkraut	o		E	ex	4a	
<i>Polygala amarella</i>	Bittere Kreuzblume	v				1b	El
<i>Polygala comosa</i>	Schopfige Kreuzblume	v		V	ex	1a	Jh
<i>Polygonatum multiflorum</i>	Vielblütiges Salomonssiegel	v				6b	Al
<i>Polygonatum odoratum</i>	Echtes Salomonssiegel	v				2 + 3	Gi
<i>Polygonum aviculare</i>	Vogel-Knöterich	v				4a + 5	Bh
<i>Polygonum lapathifolium</i>	Ampferblättriger Knöterich	v				4a	Hn
<i>Polygonum persicaria</i>	Pfirsichblättriger Knöterich	v				4a	Jl
<i>Polystichum aculeatum</i>	Gelappter Schildfarn		N			6a	Km
<i>Polystichum aculeatum</i> var.	pseudolonchitis		N		ex	6a	An
<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel		N			6b	Km
<i>Populus nigra</i> s.str.	Schwarz-Pappel	v				6a	Cm
<i>Populus nigra</i> ssp. <i>pyramidalis</i>	Pyramiden-Pappel	v				6a	Dp
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel, Espe	v				6b	Cl
<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut	v				5	Bh
<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	v				1a	Dh
<i>Potentilla norvegica</i>	Norwegisches Fingerkraut	o		(R)		1a	Ak
<i>Potentilla recta</i>	Hohes Fingerkraut	v				4a	Di
<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut	v				5	Bk
<i>Potentilla sterilis</i>	Erdbeer-Fingerkraut		N			5	Ef
<i>Primula elatior</i>	Wald-Schlüsselblume		N			6b	Dn
<i>Primula veris</i>	Frühlings-Schlüsselblume		N			1b	Fl
<i>Prunella grandiflora</i>	Grossblütige Brunelle	v				1b	Gi

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Prunella laciniata</i>	Weisse Brunelle	v		V	ex	1b	
<i>Prunella vulgaris</i>	Brunelle	v				5	Lj
<i>Prunus avium</i>	Süsskirsche	v				3	Al
<i>Prunus laurocerasus</i>	Kirschlorbeer		N	(R)		8	Dj
<i>Prunus mahaleb</i>	Felsenkirsche	v				3	Lq
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche	v				6b	Ci
<i>Prunus spinosa</i>	Schwarzdorn, Schlehdorn	v				3	Ak
<i>Pseudotsuga menziesii</i>	Douglas-Fichte		N			8	Ak
<i>Pulmonaria obscura</i>	Dunkelgrünes Lungenkraut	v				6a	Cm
<i>Pyrus communis</i>	Birnbaum	v				3	El
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	v			ex	3	
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	v				3	Kf
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	Eisenhutblättriger Hahnenfuss	o		V	ex	6a	Bl
<i>Ranunculus acris</i> s.l.	Scharfer Hahnenfuss	v				5	Ai
* <i>Ranunculus arvensis</i>	Acker-Hahnenfuss		N	E		4a	Bk
<i>Ranunculus auricomus biformis</i>	Zweifform-Goldhahnenfuss		N			6a	An
<i>Ranunc. auric. pseudocassubicus</i>	Grosser Goldhahnenfuss	v				6a	Dn
<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knolliger Hahnenfuss	v				1b	Ei
<i>Ranunculus circinatus</i>	Starrer Wasser-Hahnenfuss		N	V	ex	6d	Ks
<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut	v				6b	Lq
<i>Ranunculus fluitans</i>	Flutender Wasser-Hahnenfuss	v		V	ex	6a	Go
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuss	v				5	Ei
<i>Reseda lutea</i>	Gelbe Reseda	v				4b	Hh
<i>Reseda luteola</i>	Färber-Reseda	v		V		5	Dk
<i>Reynoutria japonica</i>	Japanischer Staudenknöterich	v				6a	Dp
<i>Rhamnus catharticus</i>	Kreuzdorn	v				3	Bl
<i>Rhus typhina</i>	Essigbaum	v		(R)		3	Ei
<i>Ribes rubrum</i>	Rote Johannisbeere	v		(R)		6b	Al
<i>Ribes uva-crispa</i>	Stachelbeere	v				6b	Ef
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	v				3	Ef
<i>Rorippa palustris</i>	Echte Sumpfkresse		N	V	ex	6a	Dn
<i>Rosa arvensis</i>	Weisse Wildrose	v				6b	Ef
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	v				3	Ak
<i>Rosa corymbifera</i>	Busch-Rose		N			3	Ak
<i>Rosa tomentosa</i>	Filzige Rose		N			3	Jj
<i>Rubus caesius</i>	Blaue Brombeere	v				6b	Hh
<i>Rubus canescens</i>	Filzige Brombeere	v				2	Al
<i>Rubus sp. fruticosus</i>	Brombeere	v				6b	Hg
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	v				6b	Hh
<i>Rumex acetosa</i>	Wiesen-Sauerampfer		N			1b	Jk
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer	v				5	Go

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfblätriger Ampfer	v				5	Bh
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	v				6a	Kk
<i>Salix x babylonica</i>	Trauer-Weide		N			6a	En
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	v				6b	Al
<i>Salix cinerea</i>	Aschgraue Weide		N			6a	El
<i>Salix elaeagnos</i>	Lavendel-Weide	v				3 + 6a	Fp
<i>Salix x fragilis</i>	Bruch-Weide	v				6a	Hn
<i>Salix myrsinifolia</i>	Schwarzwerdende Weide	v			ex	6a	
<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	v				3 + 6a	Fk
<i>Salix triandra</i>	Mandel-Weide	v			ex	6a	
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	v				6c	El
<i>Salvia glutinosa</i>	Klebrige Salbei, Gelbe Salbei	v				3	Dm
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	v				1b	Gh
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	v				6b	Dq
<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	v				1	Eh
<i>Saponaria officinalis</i>	Gebäuchliches Seifenkraut	v				6b	An
<i>Saxifraga tridactylites</i>	Dreifinger-Steinbrech	v				1a	Di
<i>Scabiosa columbaria</i>	Skabiose	v		V		1b	Fi
<i>Scilla non-scripta</i>	Hasenglöckchen		N			6c	Kj
<i>Scirpus sylvaticus</i>	Wald-Binse		N		ex	6c	Dk
<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz	v				4 + 6a	An
<i>Scrophularia umbrosa</i>	Geflügelte Braunwurz	v			ex	6a	En
<i>Secale cereale</i>	Roggen		N			4a	Bh
<i>Securigera varia</i>	Bunte Kronwicke	v				2 + 4a	Fk
<i>Sedum acre</i>	Scharfer Mauerpfeffer		N			1a	Fi
<i>Sedum album</i>	Weisser Mauerpfeffer		N			7	Hi
<i>Sedum sexangulare</i>	Milder Mauerpfeffer	v				1a	Gi
<i>Senecio erucifolius</i>	Raukenblättriges Kreuzkraut	v				2 + 4a	Jk
<i>Senecio jacobaea</i>	Jakobs-Kreuzkraut	v				2 + 4a	Ek
<i>Senecio ovatus</i>	Fuchs' Kreuzkraut		N		ex	6a	Km
<i>Senecio viscosus</i>	Klebriges Kreuzkraut		N			1a	Gm
<i>Senecio vulgaris</i>	Kleines Kreuzkraut	v				4a	Hh
<i>Sesleria caerulea</i>	Blaugras		N			3	Dj
<i>Setaria pumila</i>	Graugrüne Borstenhirse	v				4a	Ci
<i>Setaria viridis</i>	Grüne Borstenhirse	v				4a	Ak
<i>Sherardia arvensis</i>	Ackerröte	v		V		4a	Ai
<i>Silaum silaus</i>	Rosskümmel		N	V		5	Jh
<i>Silene coronaria</i>	Kranz-Lichtnelke		N	E		2	Br
<i>Silene dioica</i>	Rote Waldnelke	v				6c	Jq
<i>Silene noctiflora</i>	Ackernelke	v		V		4a	Ci
<i>Silene nutans</i>	Nickendes Leimkraut		N			2	Fk

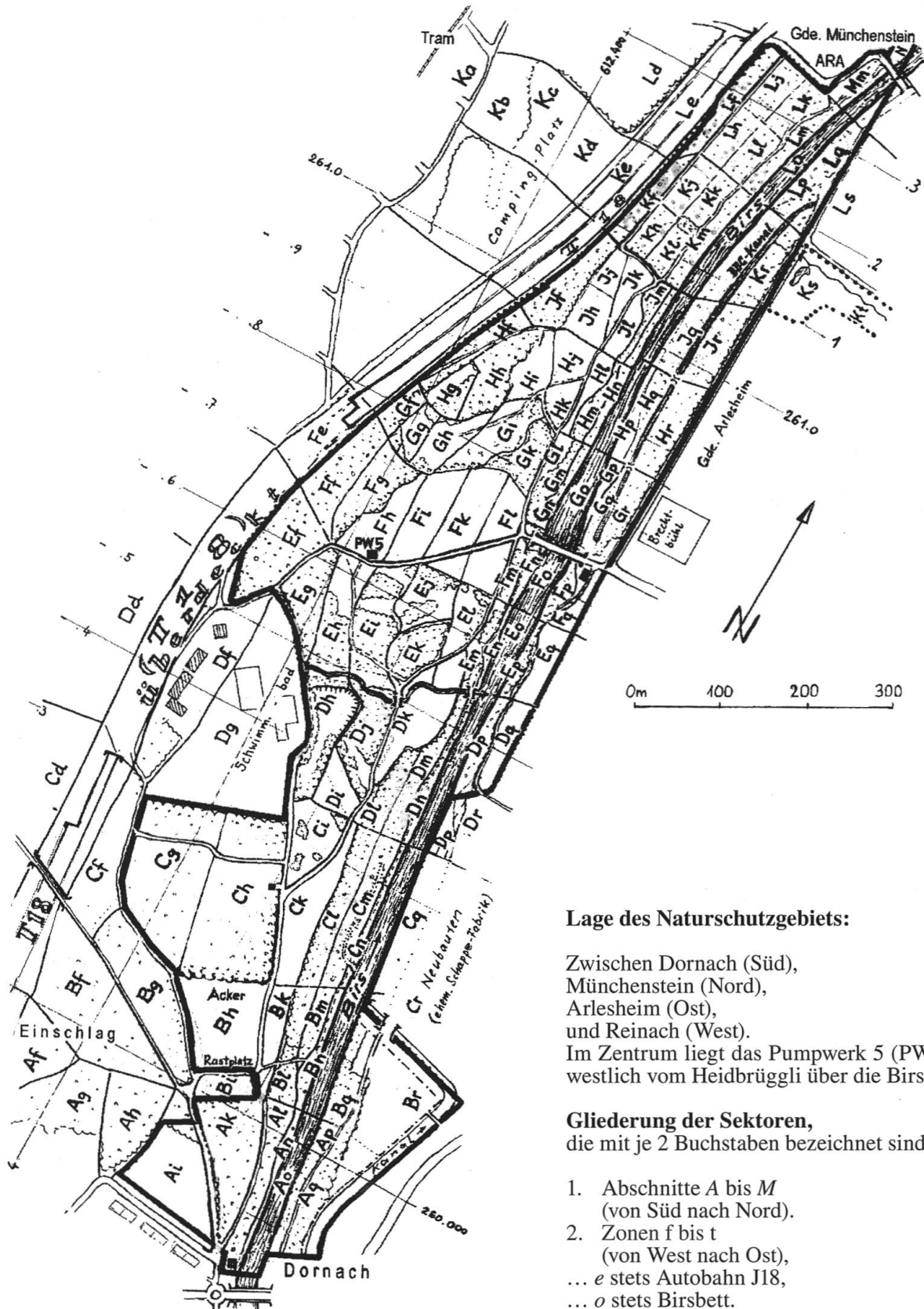
Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Silene pratensis</i>	Weisse Waldnelke	v				4a	Ei
<i>Silene vulgaris</i> s.str.	Leimkraut	v				2	EI
<i>Sinapis arvensis</i>	Ackersenf	v				4a	Hn
<i>Sisymbrium officinale</i>	Wegrauke	v				5	Bk
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüss		N			7	Ek
<i>Solanum nigrum</i>	Schwarzer Nachtschatten		N			4b	Gm
<i>Solidago canadensis</i>	Kanadische Goldrute	v				6a	Fk
<i>Solidago gigantea</i>	Spätblühende Goldrute	v				6a	Dk
<i>Solidago virg-aurea</i>	Echte Goldrute	v				3	Dj
<i>Sonchus asper</i>	Rauhe Gänsedistel	v				4a	Gl
<i>Sonchus oleraceus</i>	Kohl-Gänsedistel	v				4a	Al
<i>Sorbus aria</i>	Mehlbeerbaum		N			2	Gk
<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeerbaum		N			3	Gq
<i>Sparganium erectum</i>	Ästiger Igelkolben		N		ex	6c	Ei
<i>Spiraea x vanhouttei</i>	Belgischer Spierstrauch		N			2	Ei
<i>Stachys annua</i>	Einjähriger Ziest	v		V		4a	Bh
<i>Stachys officinalis</i>	Gebräuchliche Betonie	v				2	Ek
<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest	v		V		6b	En
<i>Stachys recta</i>	Aufrechter Ziest	v				1b	Fh
<i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest	v				6a	Hh
<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere	v				5	Ci
<i>Stellaria media</i>	Vogelmiere	v				4a	Dh
<i>Stellaria nemorum</i>	Hain-Sternmiere		N		ex	6a	Dp
<i>Symphoricarpos albus</i>	Schneebeere		N	(R)		7	Fp
<i>Symphytum officinale</i>	Beinwell, Echte Wallwurz	v				6a	En
<i>Syringa vulgaris</i>	Flieder	v		(R)		3	Ci
<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn		N	V	ex	2	Jh
<i>Taraxacum laevigatum</i>	Glatter Löwenzahn	v				1a	Gi
<i>Taraxacum officinale</i>	Gebräuchlicher Löwenzahn	v				5	Dh
<i>Taxus baccata</i>	Eibe		N			6a	Dm
<i>Teucrium botrys</i>	Trauben-Gamander	v				4b	Bh
<i>Teucrium chamaedrys</i>	Edel-Gamander	v				1 + 2	Ej
<i>Teucrium montanum</i>	Berg-Gamander	v				1b	Hi
<i>Thalictrum aquilegifolium</i>	Akeleiblättrige Wiesenraute	o		V	ex	6a	
<i>Thalictrum minus</i>	Kleine Wiesenraute	o			ex	1b	Gh
<i>Thesium alpinum</i>	Alpen-Bergflachs	v				1b	Gk
<i>Thesium pyrenaicum</i>	Pyrenäen-Bergflachs		N	E		1b	HI
<i>Thlaspi arvense</i>	Acker-Täschelkraut	v				4a	Fl
<i>Thlaspi perfoliatum</i>	Stengelumfassd. Täschelkraut	v				1a	Di
<i>Thuja occidentalis</i>	Amerikanischer Lebensbaum		N			6a	Cl
<i>Thymelaea passerina</i>	Spatzenzunge, Vogelkopf	v		E	ex	4b	Jh

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Thymus froelichianus</i>	Froelich's Thymian		N			1a	Gg
<i>Thymus pulegioides</i>	Arznei-Thymian	v				1b	Hl
<i>Tilia cordata</i>	Winterlinde		N			3	Ep
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommerlinde	v				3	Ch
<i>Torilis japonica</i>	Borstendolde	v				6b	Bh
<i>Tragopogon pratensis</i> s.l.	Wiesen-Bocksbart		N	V		5	Dk
<i>Trifolium campestre</i>	Gelber Acker-Klee	v				1a	Ei
<i>Trifolium hybridum</i>	Bastard-Klee	v				5	Ai
<i>Trifolium incarnatum</i>	Inkarnat-Klee		N			4b	Gl
<i>Trifolium medium</i>	Mittlerer Klee	v				2	Ei
<i>Trifolium pratense</i>	Rot-Klee	v				5	Bh
<i>Trifolium repens</i>	Kriechender Klee, Weisser Klee	v				5	Dr
<i>Trifolium scabrum</i>	Rauher Klee	v		E		1a	Fh
* <i>Tripleurospermum perforatum</i>	Geruchlose Strand-Kamille		N			4a	Mm
<i>Trisetum flavescens</i>	Goldhafer	v				5	Bh
<i>Triticum aestivum</i>	Weizen		N			4a	Ei
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich	v				4b	Cl
<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben		N	A		6d	Br
<i>Ulmus glabra</i>	Bergulme		N			8	Kn
<i>Ulmus minor</i>	Feldulme		N			3	Al
<i>Ulmus minor</i> var. <i>suberosa</i>	Korkulme	v				6a	Dp
<i>Urtica dioica</i>	Grosse Brennessel	v				6b	An
* <i>Vaccaria hispanica</i>	Kuhnelke		N	Ex	ex	4a	Ai
<i>Valeriana officinalis</i>	Gebräuchlicher Baldrian	v				6b	Ek
* <i>Valerianella carinata</i>	Gekielter Ackersalat		N	V		4b	Bk
* <i>Valerianella dentata</i>	Gezählter Ackersalat		N	E	ex	4b	Dj
<i>Valerianella locusta</i>	Echter Ackersalat, Nüsslisalat	v				4a	Ck
* <i>Valerianella rimosa</i>	Gefurchter Ackersalat		N	E		4a	Bh
<i>Verbascum densiflorum</i>	Grossblütige Königskerze		N			1a	Ak
<i>Verbascum lychnitis</i>	Lampen-Königskerze	v				2 + 4a	Fh
<i>Verbascum nigrum</i>	Dunkle Königskerze	v				4a	Fl
<i>Verbascum phlomoides</i>	Filzige Königskerze	v		E	ex	4a	
<i>Verbascum thapsus</i> s.str.	Kleinblütige Königskerze	v				4a	Hi
<i>Verbena officinalis</i>	Eisenkraut	v				4a	Dk
<i>Veronica anagallis-aquatica</i>	Gauchheil-Ehrenpreis		N			6c	El
<i>Veronica arvensis</i>	Feld-Ehrenpreis	v				4a	Fh
<i>Veronica beccabunga</i>	Bachbungen-Ehrenpreis	v				6c	El
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis	v				3	Ei
<i>Veronica filiformis</i>	Feinstieliger Ehrenpreis		N			6c	Bm
<i>Veronica hederifolia</i> s.str.	Efeublättriger Ehrenpreis	v				4a	Km
<i>Veronica officinalis</i>	Gebräuchlicher Ehrenpreis		N			2	Bl

Lateinischer Name	Deutscher Name	M	N	RL	ex	Biotop	Sektor
<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis	v				4a	Ef
<i>Veronica prostrata</i> s.l.	Niederliegender Ehrenpreis	v		V	ex	1b	Gh
<i>Veronica serpyllifolia</i> s.str.	Quendelblättriger Ehrenpreis		N			2	Ef
<i>Veronica teucrium</i>	Grosser Ehrenpreis	v		E		2	EI
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball	v				3	Hf
<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball	v				6b	Ef
<i>Viburnum rhytidiphyllum</i>	Runzelblättriger Schneeball		N			3	Ak
<i>Vicia cracca</i> s.str.	Vogel-Wicke	v				2 + 4a	Fl
<i>Vicia hirsuta</i>	Rauhhaarige Wicke	v				4a	Ck
<i>Vicia lutea</i>	Gelbe Wicke	v		(Ex)	ex	4b	Di
<i>Vicia sativa</i> ssp. <i>sativa</i>	Futter-Wicke	v				4a	Fq
<i>Vicia sativa</i> ssp. <i>nigra</i>	Schmalblättrige Wicke		N			4a	Bk
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke	v				3	Bh
* <i>Vicia tetrasperma</i>	Viersamige Wicke	v				4a	Al
<i>Vinca major</i>	Grosses Immergrün		N	(R)		3	Eh
<i>Vinca minor</i>	Kleines Immergrün		N			6b	Ei
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	Schwalbenwurz	v				2	Eh
<i>Viola alba</i> s.str.	Weisses Veilchen		N	V		2	Fl
<i>Viola arvensis</i>	Acker-Stiefmütterchen	v				4a	Bh
<i>Viola hirta</i>	Rauhhaariges Veilchen	v				6b	Ef
<i>Viola odorata</i>	Wohlrriechendes Veilchen	v				6b	Ef
<i>Viola reichenbachiana</i>	Wald-Veilchen	v				6a	Dh
<i>Viola riviniana</i>	Rivinus' Veilchen		N			2	Dj
<i>Viscum album</i> s.str.	Mistel	v				6a	Eg
<i>Vitis vinifera</i>	Europäische Weinrebe	v				3	Gm
* <i>Xeranthemum inapertum</i>	Geschlossene Strohlblume		N	E	ex	4a	Ai
<i>Zea mays</i>	Mais	v			ex	4a	Di

**Legende zum Artenregister im Anhang**

- \* Einsaat des Botanischen Gartens Basel in den Äckern «Mühlematten» (Sektor Bh) und «Bruggrain» (Sektor Ai).
- v in *Spalte M*: Bereits in der Liste von Moor (1981) enthalten.
- o in *Spalte M*: Bereits von Moor (1981) als verschollen gemeldet.  
*Spalte N*: In der Zeit von 1981 bis 2001 neu aufgefunden.  
*Spalte RL*: Gefährdungsgrad in der Roten Liste von Landolt (1991) für die Region Nordjura mit folgenden Symbolzeichen:
- A attraktiv, gefährdet durch Einsammeln
- E endangered, stark gefährdet
- Ex extinct, ausgestorben (Ex) ausgestorben, aber kaum je richtig eingebürgert
- R rare, selten, (R) selten, unbeständig oder eingeschleppt
- V vulnerable, gefährdet
- ex in der dritten Spalte von rechts: Seit 1997 oder früher nicht mehr angetroffen.
- Spalte Biotop* mit folgenden Ziffer-Symbolen:
- |    |                                     |    |                               |
|----|-------------------------------------|----|-------------------------------|
| 1a | Pionier auf trockenem Kalkkies      | 1b | Trocken- und Halbtrockenrasen |
| 2  | Wärmeliebender Gebüschsaum          |    |                               |
| 3  | Trockengebüsch mit Buschwald        |    |                               |
| 4a | Getreideacker                       | 4b | Brachland                     |
| 5  | Fettwiese und nitratreicher Wegrand |    |                               |
| 6a | Birs- und Auenwald                  | 6b | Feuchtgebüsch                 |
| 6c | Bach mit Uferzone                   | 6d | Teich mit Uferzone            |
| 7  | Felsen, Mauern, Schutt etc.         | 8  | Waldflächen                   |
- Spalte Sektor*: siehe Sektor-Einteilung auf der Landkarte (Skizze) des Schutzgebietes.



**Lage des Naturschutzgebiets:**

Zwischen Dornach (Süd),  
 Münchenstein (Nord),  
 Arlesheim (Ost),  
 und Reinach (West).  
 Im Zentrum liegt das Pumpwerk 5 (PW5)  
 westlich vom Heidbrüggli über die Birs.

**Gliederung der Sektoren,**  
 die mit je 2 Buchstaben bezeichnet sind:

1. Abschnitte A bis M  
 (von Süd nach Nord).
2. Zonen f bis t  
 (von West nach Ost),  
 ... e stets Autobahn J18,  
 ... o stets Birsbett.